

und erkrankten Krieger die Nächstliegende thatsächlich auszuüben; sowie im Frieden bereits die dazu geeigneten Vorbereitungen zu treffen, zugleich aber auch bei allgemeinen Nothständen und Unglücksfällen zur Hilfe bereit zu sein. — Der hiesige Verein wurde am 12. März 1869 gegründet. — Gegenseitiger Vorstand: H. C. Wiele, Dr. med., Vorsitzender; Dr. Erdmann, Schatzmeister; Rechtsanwalt Heymann, Schriftführer; Richard Behn, J. H. Hörmann, W. A. Wegener. — Beitrittserklärungen nimmt jedes Comité-Mitglied entgegen. Der geringste jährliche Beitrag ist 1. M. 50. k. Auf solche Weise wird auch dem Unbemitteltesten die Gelegenheit geboten, einem Vereine beizutreten, welcher sich als Mittelpunkt einer geordneten Hilfe für die nothleidenden Krieger bewährt hat.

Verein selbständiger Tischler Altona's. Gegründet April 1872. Bezweckt eine freundschaftliche Annäherung sämtlicher selbständiger Geschäftsleute anzuzeigen und zu fördern, sich geschäftlich in jeder Weise zu ergänzen und zu unterstützen, sowie Geschäftsinteressen durch gemeinsames Vorgehen zu fördern. Die Aufnahme findet auf Vorschlag eines Mitgliedes statt. Den p. t. Vorstand bilden: Chr. Küßl, Vorsitzender; Fr. Koch, Vice-Vorsitzender; Fr. Schulz, Cassirer; Robert Pöryel, Schriftführer; J. B. Jde. — Vize: P. C. Peters.

Verein zur Unterstützung hilflosbedürftiger Israeliten in Altona, gegründet im Jahre 5631 (1871). Derselbe bezweckt, arme hier wohnhafte Israeliten zu den Feiertagen zu unterstützen, außerdem findet Ende Juni und December jeden Jahres eine Verlosung statt, an welcher alle Mitglieder theilnehmen. Die Verwaltung wird besorgt vom Vorstand, dessen Mitglieder: A. J. Wehrend, Präses; Jonas Bing, Cassirer; Harry Unna, Schriftführer; W. Weith, A. Heilbut, A. Möller, Dan. Cohen. Der Verein zählt über 200 contribuirende Mitglieder.

Reichsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, errichtet am 4. Januar 1865, Königstraße 126 (A. Hauswedell, Wohnung ebenda; S. Seeligmann, Marktst. 41.) Die Altonaer Filiale beschäftigt sich hauptsächlich damit, den Einwohnern Altona's und nächster Umgebung sowohl als denjenigen aller übrigen Theile Schleswig-Holsteins Conten zu eröffnen, Eincastrungen, Auszahlungen und Uebertragungen für ihre Kunden zu besorgen, Beträge zu verzinsen und Wechsel zu discountiren. Sie leistet gegen Guthaben Zahlungen in Hamburg und empfängt selbige für ihre hiesigen oder auswärtigen Interessenten. — Sie giebt Vorhülfe gegen Deposition von Wechselpapieren, besorgt den An- und Verkauf derselben, nimmt Werthgegenstände zur Aufbewahrung in ihrem feuerfesten Gewölbe an, und dehnt überhaupt ihre Thätigkeit auf alle Zweige des regelmäßigen Banquier-Geschäftes aus.

Versorgungs-Anstalt für schwache Alte und unheilbare Kranke, gr. Bergst. 138. Der Grundstein zu dem Hause wurde am 4. April 1821 gelegt. Diese Anstalt steht unter der Obhut der Armen-Commission, speciell unter Aufsicht des Ausschusses für Stiftungen und besondere Anstalten. — Oeconom: Fr. W. Sattler. (Vergl. Alt. Nachr. v. 1872 Nr. 240.)

Veterinär-Physicat für die Herzogthümer Holstein und Schleswig. Königl. Veterinär Physicus: Th. Wedekind, beim grünen Jäger 2.

Volksschullehrer-Wittwen- und Waisen-Casse (s. Seite 229). **Waeck's Stipendium,** (siehe Stipendien für Altonaer Sonntagsschüler).

Waisenhaus, Das. Dies an der Königstraße belegene stattliche Gebäude dient jetzt als Schulhaus für die 1. Freischule und für die Halbtags-Schulen, während es noch immer nach seiner früheren Bestimmung des Waisenhaus genannt wird.

Waisenrathamt der Stadt Altona. Errichtet am 1. Jan. 1877 auf Grund der in der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 den Waisenrathen zugewiesenen Geschäfte. Bureau: große Prinzenstraße 34. Condit. Expedient: H. Fig. — Organe des Waisenrathsamts sind die in Armensachen fungirenden Bezirksvorsteher und Pfleger, und bestehen die Funktionen derselben hauptsächlich darin, daß sie geeignete Persönlichkeiten zu Vormündern in Vorschlag bringen; übrigens sollen sie auch dem Vormundschaftsgericht zur Unterstützung dienen in der Beaufsichtigung des Vormunds bezüglich der Fürsorge für die Person des Mündels.

Es werden auf diesem Amte Verzeichnisse über sämtliche in hiesiger Stadt sich aufhaltende, unter Vormundschaft stehende Personen geführt, und haben Vormünder Wohnungsänderungen, Sterbefälle, vorkommende schlichte Verhandlungen, überhaupt jegliche Veränderungen in der Lage ihrer Mündel daselbst oder bei dem Vorsteher ihres Bezirks zur Anzeige zu bringen.

Waiß's Stiftung eines Pensionsfonds für unbemittelte Wittwen Altonaer Beamten, ingleichen eines academischer Stipendii für einen von dem Altonaer Gymnasio entlassenen Studierenden. Der Fonds dieser, von dem im Jahre 1816 verstorbenen Kancelleirath und vormaligen Stadtsyndicus in Altona, Jacob Georg Waiß, am 29. Juli errichtet und den 23. Novbr. 1824 confirmirten Stiftung beträgt 28800. M zu 4 1/2 pCt. in hiesigen Hypotheken belegt. Administratoren dieser Stiftung waren dem Testamente zufolge der jedesmalige Stadtsyndicus und der erste Compastor an der Hauptkirche; Verleiher der Pensionen und des Stipendii die beiden wirklichen Bürgermeister, der Syndicus, die beiden wirk. gelehrten Rathsherren und der Compastor der Hauptkirche. Allein in Folge der nach der neuen Städteordnung für Schleswig-Holstein im Altonaer Magistrat eingetretenen Veränderung sind mit Genehmigung des Königs vom 22. April 1872 zu Administratoren der Beigeordnete (oder zweite Bürgermeister) im Magistratscollegium und der Compastor der luth. Hauptkirche, und zu Verwaltern der Wittwenpensionen und des academ. Stipendiums, die vier ersten beordneten Mitglieder des Magistrats, von denen der Beigeordnete (Bürgermeister) als erster Administrator die Rechnung und die Cassie führt, und der Compastor der luth. Hauptkirche bestellt worden.

Warburg's Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Handwerker in Altona. Der Fonds dieser von dem im Jahre 1858 verstorbenen Samuel Salomon Warburg errichteten Stiftung d. d. Altona, 9. October 1853 betrug 20,000 Bankthaler, in königlich dänischen 3 procentigen Staatspapieren, welche seiner Zeit gegen 11,250 Thaler 4 procentige königlich Preussische Staatsanleihe, Berlin, den 27. Juni 1858 ungetauscht wurden. Testaments-Executoren und d. j. Administratoren sind Justizrath Warburg, Edward Warburg und Bius Warburg. Nach der Fundations-Acte vom 9. Octbr. werden jährlich 1200. M in 10 Portionen von je 120. M unter 10 bedürftige Handwerker durch das Loos vertheilt; von den restirenden 150. M sind die Administrationskosten zu bestreiten. Zu der jährlichen Vertheilung sind, mit Ausnahme der Maurer, Haus- und Schiffszimmerleute, Gold- und Silber Schmiede, Loh- und Weigengerber, Müller, Bäcker, Schornsteinfeger und Barbierer, alle Gewerke in Altona berufen; namentlich sind die Buchbinder, Drechsler, Filz- und Hutmacher, Glaser, Hufschmiede, Böttcher, Korbmacher, Klempner, Kupfer-Schmiede, Leineweber, Maler, Rademacher, Sattler, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tischler, Töpfer, sowie die Mobilientischler und Nagelschmiede, und zwar ohne Unterschied des Glaubens, zur Bewerbung berechtigt. Von den 10 Portionen kommen jedes Jahr bei den Mobilientischlern, Schneidern, Schuhmachern und Tischlern 4 zur Theilung, nämlich für jedes Gewerke eine Portion. Die nachbleibenden 6 Portionen werden unter die Uebrigen vertheilt.

Meldet sich von einem Gewerke, welches für das Jahr gerufen ist, kein Mitglied, so fällt die selbigergehalt frei gewordene Portion den Mobilientischlern, Schneidern, Schuttern oder Tischlern zu, und zwar demjenigen dieser vier Gewerke, von welchem für die betreffende Ziehung die meisten Meldungen eingegangen sind. — Die Reihenfolge derselben ist: 1) Seiler, 2) Stell- und Rademacher, 3) Glaser, 4) Nagelschmiede, 5) Korbmacher, 6) Buchbinder, 7) Hufschmiede, 8) Hüper oder Böttcher, 9) Drechsler, 10) Klempner, 11) Kupfer-Schmiede, 12) Töpfer, 13) Maler, 14) Filz- und Hutmacher, 15) Leineweber, 16) Sattler, 17) Schlosser. — Die erste Vertheilung hat im Januar 1859 stattgefunden.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege, (Bestiftet im Jahre 1836.) Vorleserin: Frä. C. Voel, Palmstraße 41. Mitglieder: Frä. Beckhold, Palmstraße 87, Frau Siemen, Lessers Bass 2, Frä. Lempfert, Palmstraße 41, Frä. Welsmann, Palmstraße 41, Frä. Heintzmann, Palmstraße 81, Frau Nonnen, Behnh. 24, Frä. Schädler, Königl. 282, Frä. A. Reiche, Palmstraße 41, Frau Propst Vlie, gr. Prinzenst. 35b, Frau Carlsen, Carolinent. 25, Frä. Westorf, Carolinent. 27, Frau Lindemann, Königl. 106, Frä. A. und L. Laberenz, Königl. 98, Frau Rechtsanwält Wedekind, Behnh. 17, Frau Amtsrätcher Peterien, Marktst. 71, Frau Weseler, Marktst. 59, Frau Gottschau, Petersst. 31,